

Festival für aktuelle Musik Berlin

19.–28.3.2010

MaerzMusik



MaerzMusik 19.–28.3.2010

Festival für aktuelle Musik Berlin

UTOPIE [VERLOREN]

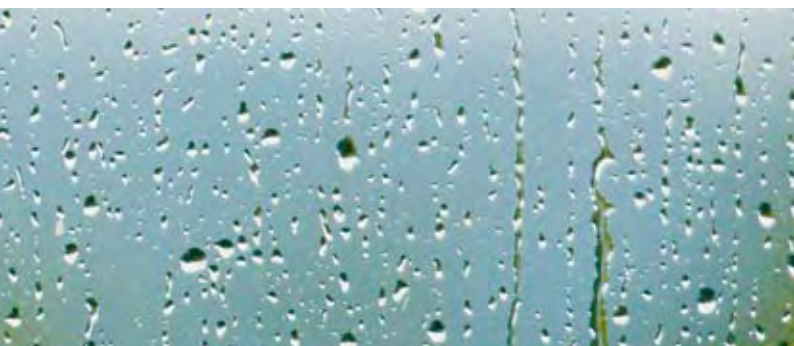
MUSIKTHEATER • ORCHESTERKONZERTE • KAMMERMUSIK
PERFORMANCE • INTERMEDIA • SONIC ARTS LOUNGE

QUERKLANG: SCHÜLER KOMPONIEREN

Utopie: der Nicht-Ort und der gute Ort. Die Gegenwart scheint in hohem Maß von Mutlosigkeit geprägt. Reaktion dominiert über Aktion, blanker Pragmatismus und Krisenmanagement über Vision und Perspektive. Im Westen wird allenthalben das Ende der Ideologien ausgerufen. Das Reden über Utopie und Ideale wird fast zum Tabu. Und doch nährt umgekehrt der Verlust an Utopie die Sehnsucht nach Orientierung und Veränderung. Kunst kann, indem sie uns mit uns selbst konfrontiert, ein Labor der Überschreitung, des neuen Denkens, der Kreation jenseits des Bekannten sein. Kunst ermöglicht die Erfahrung des Erhabenen, der Ahnung des Anderen, des Noch Nicht, des Nicht Mehr, des Unfassbaren. Vor allem Musik mit ihrem Anspruch auf Autonomie und Abstraktion hat das Potential, den Keim der Utopie zu wahren und aufgehen zu lassen.

Unter dem dialektischen Motto **UTOPIE [VERLOREN]** untersucht die neunte Ausgabe von *MaerzMusik* mit exemplarischen Werken, zahlreichen Uraufführungen und Neuproduktionen Musik als Ort utopischen Denkens und utopischer Praxis, von Erinnerung und Hoffnung, aber auch als Ort der Reflektion über Verlust und Scheitern, Resignation und Verfall, Tod und Jenseits.

MaerzMusik eröffnet mit *Luci mie traditrici* von Salvatore Sciarrino in der Inszenierung und Ausstattung von Rebecca Horn. Die Oper schildert die Katastrophe der unerfüllten Liebe, erinnernd an den adligen Komponisten Gesualdo, der seine Frau und ihren Geliebten ermorden ließ. Der Komponist Beat Furrer dirigiert das Klangforum Wien nicht nur in dieser Aufführung, sondern auch gegen Ende des Festivals bei seinem neuen Musiktheater *Wüstenbuch* in der szenischen Einrichtung von Christoph Marthaler – eine Annäherung an die Erotik des Fremden, an Tod, Leere und Jenseits, mit Texten u. a. von Händl Klaus, Ingeborg Bachmann und aus einem altägyptischen Papyrus. Die Schweizer Komponistin Mela Meierhans blickt in ihrem Stück *Rithaa – ein Jenseitsreigen II* mit der palästinensischen Sängerin Kamilya Jubran auf arabische Klagegesänge und Totenrituale. Im Modus des „Slow Listening“, angereichert durch Bildprojektionen, legt Clemens Goldberg den symbolischen Gehalt der Messe *Et Ecce Terrae Motus* von Antoine Brumel (um 1500) frei. Gegenläufige Utopien des (vergifteten) Glücks in der Fremde thematisiert Lucia Ronchetti in *Der Sonne entgegen: Migranten und Flüchtlinge* auf der Suche nach einem besseren Leben im Westen, Touristen auf der Suche nach dem billigen Paradies in der exotischen Ferne.



Der Bildende Künstler William Kentridge und der junge Komponist François Sarhan betreiben in der lakonischen Musik-Film-Performance *Telegrams from the Nose* eine drastische Dekonstruktion sowjetischer Polit-Mythen.

Neben den szenischen Produktionen bietet *MaerzMusik 2010* herausragend besetzte Orchester- und Kammermusik, in der politische, technische, spielpraktische und rein musikalische Momente des Utopischen anklingen. Die Staatskapelle Weimar unter Heinz Holliger macht mit dem Werk *Utopia* von Thomas Kessler in der Philharmonie klangräumlich erfahrbar, dass ein Orchester mehr ist als ein kollektives Zusammenwirken professioneller Musiker. Verteilt im Raum verfügt jeder einzelne Musiker über einen Computer und Verstärker, um den Instrumentalklang live-elektronisch zu verfremden. Die überhaupt erste Komposition mit Live-Elektronik des Altmeisters Klaus Huber wird uraufgeführt vom Collegium Novum aus Zürich. Das Arditti Quartet aus London, das Quartetto Prometeo aus Rom und das Ensemble ascolta aus Stuttgart – allesamt zum ersten Mal bei *MaerzMusik* zu Gast – spielen Auftragswerke von Salvatore Sciarrino, James Clarke, Olga Neuwirth, Johannes Schöllhorn, Isabel Mundry, Barbara Monk Feldman und anderen. Zu Ehren des 80. Geburtstags von Dieter Schnebel heben das erweiterte Trio Accanto und die Sängerin Susanne Otto einen abendfüllenden Zyklus auf späte Gedichte von Ingeborg Bachmann aus der Taufe. Aufgrund der Renovierung des Hauses der Berliner Festspiele findet die nächtliche Sonic Arts Lounge ebenso wie alle anderen Veranstaltungen „außer Haus“ statt. SAL lädt ein zu experimentellen Grenzerfahrungen zwischen Musik, Kunst, Technik, Politik und Vision. John Butcher macht mit sieben Musikern den Anfang in *somethingtobesaid* und beschwört das Ideal kollektiver Improvisation. Felix Kubins *Echohaus* mit sechs Musikern in verschiedenen Räumen lotet für den wandelnden Hörer die Tiefenschärfe zwischen Einzelstimme und Gruppenklang aus. Michael Pisaro und Bernhard Leitner bedienen sich der utopischen Technologie der Wellenfeldsynthese, vermittels derer beliebige Klangquellen im Raum virtuell bewegt werden können. Heather O'Donnell zelebriert den enormen Variationszyklus von Frederic Rzewski auf das chilenische Kampflied *El Pueblo Unido*. Und dann: *Heaven And.....*

Seien Sie herzlich eingeladen, die nicht gefahrlose, erregende Reise zu den [verlorenen] Inseln musikalischer Utopie anzutreten, wo Musik als Kraftfeld des Neuen, des Unerhörten, des Unerprobten und der Überschreitung zu befragen ist. Matthias Osterwold

MaerzMusik 2010 Festival of Contemporary Music

Utopia: No place and the good place. Current times seem, to a large extent, defined by discouragement. Reaction dominates action, unquestioning pragmatism and crisis management overwhelm vision and perspective. At least in the West the fall of ideologies is being proclaimed. The mere mention of utopia and ideals is almost taboo. And yet, conversely, the loss of utopia feeds a desire for orientation and change. Art, in that it confronts us with ourselves, can be a laboratory of transgression, of new thought, of creation beyond the familiar. Art enables the experience of the sublime, the contemplation of the other, the not yet, the no longer, the inconceivable. In particular music, with its claim to autonomy and abstraction, has the potential to nurture the seed of utopia and allow it to grow. Under the dialectic motto **UTOPIA [LOST]**, the ninth edition of *MaerzMusik*, via exemplary works, premieres and new productions, explores music as a realm of utopian thought and practice, of memory and hope, but also as a place for the reflection of loss and failure, resignation and decline, death and beyond.

MaerzMusik opens with *Luci mie traditrici* by Salvatore Sciarrino, under the direction and design of Rebecca Horn. The opera portrays the catastrophe of unrequited love, reminiscent of the noble composer Gesualdo, who had his wife and her lover killed. The composer Beat Furrer will not only conduct Klangforum Wien in this performance, but also towards the end of the festival when he will present his own new music theatre production, *Wüstenbuch*, set on stage by Christoph Marthaler – a rapprochement to the eroticism of the strange, to death, emptiness and beyond, with text by Händl Klaus, from Ingeborg Bachmann's novel *Wüstenbuch* and an ancient Egyptian papyrus. The Swiss composer, Mela Meierhans, in her piece *Rithaa – ein Jenseitsreigen II* featuring the Palestinian singer Kamilya Jubran, focuses her attention on laments and death rituals in the Arab culture. In the form of "slow listening" and enriched by the projection of images, Clemens Goldberg exposes the symbolic content of the "celestial" mass, *Et Ecce Terrae Motus*, by Antoine Brumel (ca. 1500). Lucia Ronchetti addresses in *Der Sonne entgegen (Towards the Sun)* the theme of opposed utopias of (poisoned) fortune in foreign lands: migrants and refugees who search for a better life in the West, tourists who search for a cheap paradise in exotic lands. The fine artist, William Kentridge and the young composer, François Sarhan, deconstruct soviet political myths using

radical means in the laconic music / film performance, *Telegrams from the Nose*.

In addition to these stage productions, *MaerzMusik 2010* offers exceptionally well-cast orchestra and chamber music, in which political, technological, interpretational and purely musical moments of utopia can be heard. The Staatskapelle Weimar, under the direction of Heinz Holliger, demonstrates with Thomas Kessler's new work *Utopia* at the Philharmonie that an orchestra is more than a collective of professional musicians. Dispersed throughout the hall, each musician commands their own computer and amplifier live, so as to electronically process the sound of their instrument. The doyen Klaus Huber's very first composition with live electronics will be premiered by Collegium Novum from Zurich. The Arditti Quartet from London, the Quartetto Prometeo from Rome und the Ensemble ascolta from Stuttgart – all first-time guests at *MaerzMusik* – will play commissioned works by Salvatore Sciarrino, James Clarke, Olga Neuwirth, Johannes Schöllhorn, Isabel Mundry, Barbara Monk Feldman and others. In honour of the 80th birthday of Dieter Schnebel the expanded Trio Accanto and the singer, Susanne Otto, will premiere an evening-long set based on late poems by Ingeborg Bachmann.

Due to renovation work at the Haus der Berliner Festspiele, the evening Sonic Arts Lounge events, as well as all other performances, will take place in diverse locations. SAL offers experimental experiences that explore the boundaries between music, art, technology, politics and vision. John Butcher opens with seven musicians performing *somethingtobesaid*, which attests the ideal of collective improvisation. Felix Kubin's *Echohaus*, with six musicians in different rooms sounds for the wandering listener the technologically mediated balance between solo parts and ensemble sound. Michael Pisaro and Bernhard Leitner exploit the utopian technology of wave field synthesis, by which means any sound source can be virtually shaped and moved in space. Heather O'Donnell celebrates the formidable variation theme in the Chilean battle song *El Pueblo Unido* by Frederic Rzewski. And then: *Heaven And.....*

You are heartily invited to embark upon an exciting journey – not entirely without risk – to the [Lost] Islands of Musical Utopia where music is to be observed as the force field of the new, the unheard, the unexplored and of transgression. Matthias Osterwold

URAUFFÜHRUNGEN

Saskia Bladt *Verschütt er ung* Sa 27. 3.

Antoine Brumel | Clemens Goldberg

Et Ecce Terrae Motus – Es bebte die Erde Sa 27. 3. / So 28. 3.

Georg Friedrich Haas

... und ... revidierte Fassung Do 25. 3.

Heaven And (Tony Buck / Steve Heather / Martin Siewert / zeitblom)

Bye And Bye I'm Going To See The King Fr 26. 3.

Klaus Huber *Erinnere dich an Golgatha ...* Do 25. 3.

hans w. koch *stete für n. o.* Fr 26. 3.

Felix Kubin + ensemble Intégrales *Echohaus* So 21. 3. / Mo 22. 3.

Bernhard Leitner *HörSaal*. Wellenfeld-Installation So 28. 3.

Meng-Chia Lin *Tulisan II* Sa 27. 3.

John McGuire *Marking Time* Fr 26. 3.

Mela Meierhans

Ritha – Ein Jenseitsreigen II Sa 27. 3. / So 28. 3. / Mo 29. 3.

Eduardo Moguillansky *121 für sieben Spieler* Sa 27. 3.

Barbara Monk Feldman *Streichquartett Nr. 1 Desert Scape* So 21. 3.

Isabel Mundry *Das Rohe und das Geformte III* Sa 27. 3.

Michael Pisaro *A wave and waves* Di 23. 3.

Lucia Ronchetti *Der Sonne entgegen* Neufassung So 21. 3. / Mo 22. 3.

Dieter Schnebel *Mild und leise – ultima speranza.*

Bachmann-Gedichte I/II Mo 22. 3.

Johannes Schöllhorn *Hero und Leander II* Sa 27. 3.

Di 16. 3. 2010

19.00 Uhr* | Dussmann das KulturKaufhaus *neue Anfangszeit Eintritt frei

DIETER SCHNEBEL 80 | MAERZMUSIK | GESPRÄCH

Volker Straebel im Gespräch mit Dieter Schnebel und Matthias Osterwold

Freitag 19. März 2010

20.00 Uhr | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Preisgruppe E

VORABEND

Öffentliche Generalprobe

Salvatore Sciarrino

Luci mie traditrici (Meine trügerischen Augen)

Oper in zwei Akten

Text von Salvatore Sciarrino nach „Il tradimento per l'onore“

von Giacinto Andrea Cicognini, 1664

mit einer Elegie von Claude Le Jeune, 1608

Eine Produktion der Salzburger Festspiele 2008
MaerzMusik | Berliner Festspiele in Zusammenarbeit mit Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz,
gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds
Klangforum Wien wird gefördert von Erste Bank und Bundesministerium für europäische und
internationale Angelegenheiten

Aufführungen Sa 20. 3. 20.00 Uhr und So 21. 3. 18.00 Uhr

Künstlertgespräch So 21. 3. 12.30 Uhr



Sonnabend 20. März 2010

20.00 Uhr | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Preisgruppe B

MAERZMUSIK 2010 | ERÖFFNUNG

Salvatore Sciarrino

Luci mie traditrici (Meine trügerischen Augen)

Oper in zwei Akten (1998)

Text von Salvatore Sciarrino nach „Il tradimento per l'onore“
von Giacinto Andrea Cicognini, 1664

mit einer Elegie von Claude Le Jeune, 1608

Anna Radziejewska, Mezzosopran | Otto Katzameier, Bariton

Kai Wessel, Kontratenor | Simon Jaunin, Tenor

Antonio Paucar, Performer

Klangforum Wien

Beat Furrer, Musikalische Leitung

Rebecca Horn, Regie/Bühne/Kostüme

Andreas Fuchs, Licht | Dirk Schulz, Video

Eine Produktion der Salzburger Festspiele 2008
MaerzMusik | Berliner Festspiele in Zusammenarbeit mit Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz,
gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

weitere Aufführung So 21. 3. 18.00 Uhr

Öffentliche Generalprobe Fr 19. 3. 20.00 Uhr

Künstlertgespräch So 21. 3. 12.30 Uhr

22.00 Uhr | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Preisgruppe F

SONIC ARTS LOUNGE

John Butcher Group

somethingtobesaid

Komposition für sieben Musiker (2008) DE

John Butcher, Saxophone/Recordings | Chris Burn, Klavier

Clare Cooper, Harfe/Guzheng | John Edwards, Kontrabass

Gino Robair, Perkussion/Drums

dieb13, Turntables | Thomas Lehn, Synthesizer

Eine Produktion von Huddersfield Contemporary Music Festival, mit Unterstützung von Réseau
Varèse – European Network for the Creation and Promotion of New Music, gefördert durch das
Programm Culture 2000 der Europäischen Union
In Zusammenarbeit mit Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

Sonntag 21. März 2010

11.00 Uhr | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

Eintritt frei

MUSIKTHEATER | KÜNSTLERGESPRÄCH

11.00 Uhr

Lucia Ronchetti & Nicola Sani

Lydia Rilling, Moderation (in englischer Sprache)

12.30 Uhr

Salvatore Sciarrino & Beat Furrer

Lydia Rilling, Moderation

In Zusammenarbeit mit Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und
Istituto Italiano di Cultura Berlino

16.00 Uhr | Sophienkirche

Preisgruppe F

STREICHQUARTETT

Giacinto Scelsi

Streichquartett Nr. 4 (1964)

Barbara Monk Feldman

Streichquartett Nr. 1 *Desert Scope* (2004) UA

György Kurtág

6 Moments musicaux für Streichquartett op. 44 (2005)

Salvatore Sciarrino

Streichquartett Nr. 8 (2009) DE/AW

AW Aldeburgh Festival, MaerzMusik | Berliner Festspiele, Società del Quartetto di Milano,
Ultima Oslo Contemporary Music Festival

Quartetto Prometeo

Giulio Rovighi, Violine | Aldo Campagnari, Violine

Carmelo Giallombardo, Viola | Francesco Dillon, Violoncello

18.00 Uhr | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

Preisgruppe B

MUSIKTHEATER

Salvatore Sciarrino

Luci mie traditrici (Meine trügerischen Augen)

Oper in zwei Akten (1998)

weitere Aufführung Sa 20. 3. 20.00 Uhr

Öffentliche Generalprobe Fr 19. 3. 20.00 Uhr

Künstlertgespräch So 21. 3. 12.30 Uhr

20.00 Uhr | Sophiensaele

Preisgruppe E

MUSIKTHEATER

Lucia Ronchetti

Der Sonne entgegen

Szenisches Konzert für 14 Stimmen, Blechblasensemble
und Live-Elektronik (2007, rev. 2009) UA der Neufassung
Steffi Hensel, Text

Kammerensemble Neue Musik Berlin

Vokalsolisten

Timo Kreuser, Musikalische Leitung und Einstudierung

Michael von zur Mühlen, Szenische Einrichtung

Elisabetta Benassi, Video

Lothar Baumgarte, Raum/Licht

Svenja Gassen, Kostüme

Thomas Seelig, Klangregie/Live-Elektronik

Eine Autorenproduktion in Zusammenarbeit mit MaerzMusik | Berliner Festspiele und Sophiensaele,
gefördert durch Hauptstadtkulturfonds, Kunststiftung NRW, NRW KULTURsekretariat/Fonds
Experimentelles Musiktheater, Deutscher Musikrat, Initiative Neue Musik Berlin,
Berliner Künstlerprogramm des DAAD und Istituto Italiano di Cultura Berlino
Auftragswerk Fonds Experimentelles Musiktheater | UA Gelsenkirchen, 12. 5. 2007

weitere Aufführung Mo 22. 3. 20.30 Uhr

22.00 Uhr | Sophiensaele

Preisgruppe F

SONIC ARTS LOUNGE

Felix Kubin + ensemble Intégrales

Echohaus

Live-Konzert für 6 Räume, Kopfhörerensemble und Elektronik
(2010) UA

Felix Kubin, Komposition/Konzept/Elektronik

Tobias Levin, Mix

ensemble Intégrales

Burkhard Friedrich, Komposition/Saxophon

Ninon Gloger, Klavier

Barbara Lüneburg, Violine (Geist)

Steve Heather, Drums/Perkussion (Gast)

In Zusammenarbeit mit Sophiensaele
Mit Unterstützung der Ilse und Dr. Horst Rusch-Stiftung

weitere Aufführung Mo 22. 3. 22.00 Uhr

Montag 22. März 2010

16.30 Uhr | Galerie Mario Mazzoli

Eintritt frei

AUSSTELLUNG | ERÖFFNUNG

Elisabetta Benassi | Lucia Ronchetti

Weltall Video-Szene aus *Der Sonne entgegen* (2010)

In Verbindung mit MaerzMusik | Berliner Festspiele
Mit Unterstützung von Berliner Künstlerprogramm des DAAD

19.00 Uhr | Universität der Künste | Joseph-Joachim-Konzertsaal

DIETER SCHNEBEL 80

Preisgruppe E

Dieter Schnebel

Mild und leise – ultima speranza. Bachmann-Gedichte I/II
für Altstimme und Kammerensemble (2003/2009–10) UA/AW

Susanne Otto, Stimme

Kirsten Harms, Violine | Helmut Menzler, Violoncello

Trio Accanto

Yukiko Sugawara, Klavier | Marcus Weiss, Saxophon
Christian Dierstein, Schlagzeug

In Zusammenarbeit mit Universität der Künste Berlin

20.30 Uhr | Sophiensaele

Preisgruppe E

MUSIKTHEATER

Lucia Ronchetti

Der Sonne entgegen

Szenisches Konzert für 14 Stimmen, Blechblasensemble
und Live-Elektronik (2007, rev. 2009) UA der Neufassung

weitere Aufführung So 21. 3. 20.00 Uhr

22.00 Uhr | Sophiensaele

Preisgruppe F

SONIC ARTS LOUNGE

Felix Kubin + ensemble Intégrales

Echohaus Live-Konzert für 6 Räume, Kopfhörerensemble und
Elektronik (2010) UA

weitere Aufführung So 21. 3. 22.00 Uhr

Dienstag 23. März 2010

18.00 Uhr | Kammermusiksaal der Philharmonie | Foyer

Eintritt frei

SCHULE MACHEN: QUERKLANG

Querklang – Experimentelles Komponieren in der Schule

weitere Aufführung So 28. 3. 18.00 Uhr Haus der Kulturen der Welt

19.00 Uhr | Kammermusiksaal der Philharmonie

Preisgruppe C

STREICHQUARTETT

Georges Aperghis

Quartet Movement für Streichquartett (2008)

Brian Ferneyhough

Dum Transisset I–IV after christopher Tye (2006/2007)

James Clarke

Streichquartett Nr. 2 (2009) DE/AW

AW Huddersfield Contemporary Music Festival und MaerzMusik | Berliner Festspiele

Olga Neuwirth

in the realms of the unreal (2009) DE/AW

AW Cité de la Musique Paris, MaerzMusik | Berliner Festspiele, steirischer herbst – musikprotokoll,
Casa da Música Porto

Hugues Dufourt

Streichquartett Nr. 2 *Uneasiness* (2010)

Auftragswerk deSingel, Ernst von Siemens Musikstiftung und Ars Musica, mit Unterstützung
der Kinder von Godelleve de Kerchova d'Exaerde im Andenken an ihre Mutter

Arditti Quartet

Irvine Arditti, Violine | Ashot Sarkissjan, Violine

Ralph Ehlers, Viola | Lucas Fels, Violoncello

Mit Unterstützung von Institut français d'Allemagne

22.00 Uhr | TU Berlin | WellenFeld H 104

Preisgruppe F

SONIC ARTS LOUNGE

Michael Pisaro

A wave and waves (Performance Version, 2006/2010) UA

Wandelweiser Komponisten Ensemble

Florian Goltz / Wim Thoben, Musikinformatik

Eine Koproduktion von Elektronisches Studio der TU Berlin – Fachgebiet Audiokommunikation und
MaerzMusik | Berliner Festspiele in der Reihe Neue Musik multimedial | TU Berlin im ohrenstrand.net
ohrenstrand.net wird gefördert durch Netzwerk Neue Musik und Kulturverwaltung des Landes Berlin

Mittwoch 24. März 2010

18.00 und 22.00 Uhr | Neue Nationalgalerie

Preisgruppe F

MUSIKTHEATER

William Kentridge | François Sarhan

Telegrams from the Nose (2008)

William Kentridge, Video

François Sarhan, Musik

Ictus Ensemble

Georges-Elie Octors, Leitung

François Sarhan, Sprecher

In Zusammenarbeit mit Staatliche Museen zu Berlin – Neue Nationalgalerie
Mit Unterstützung von Réseau Varèse – European Network for the Creation and Promotion of New Music, gefördert durch das Programm Culture 2000 der Europäischen Union und Institut français d'Allemagne

20.00 Uhr | Philharmonie

Preisgruppe B

ORCHESTER

Heinz Holliger *Tonscherben* Orchester-Fragmente
in memoriam David Rokeah [1916–1985] (1985)

Bernd Alois Zimmermann *Stille und Umkehr* Orchesterskizzen (1970)

Thomas Kessler *Utopia*

für großes Sinfonieorchester mit multipler Live-Elektronik (2009)

AW Stadt Basel

Staatskapelle Weimar

Heinz Holliger, Leitung

Simon Böckenhoff / Rico Graupner / Egor Poliakov / Daniel Schulz /

Thomas Seelig / Clemens Wegener, Audio-Designer

Markus Danne / Martin Felderhoff, Technik

Eine Koproduktion von *pèlerinages* Kunstfest Weimar und MaerzMusik | Berliner Festspiele
Mit Unterstützung von Ernst von Siemens Musikstiftung, Pro Helvetia, R + V Allgemeine Versicherung, Stiftung Berliner Philharmoniker, Kanton Basel-Stadt und Kanton Basel-Landschaft, Scherring Stiftung, Schweizerischer Tonkünstlerverein, Schweizerische Botschaft Berlin

19.00 Uhr | Südfoyer | Einführungsveranstaltung

Wolfgang Korb im Gespräch mit Thomas Kessler

Donnerstag 25. März 2010

19.00 Uhr | Kammermusiksaal der Philharmonie

Preisgruppe C

ENSEMBLE

Georg Friedrich Haas

... und ...

für Kammerensemble und Elektronik (2008)

UA der revidierten Fassung

Klaus Ospald

Così dell'uomo ignara ...

für Kammerensemble und Live-Elektronik (2007/08)

Klaus Huber

Erinnere dich an Golgatha ... für Kontrabass und 18 Instrumente
mit Live-Elektronik (1977/2010) UA/AW

AW MaerzMusik | Berliner Festspiele, Collegium Novum Zürich und Experimentalstudio des SWR

Collegium Novum Zürich

Sylvain Cambreling, Leitung

Johannes Nied, Kontrabass

Experimentalstudio des SWR, Live-elektronische Realisation

André Richard / Michael Acker / Thomas Hummel /

Gregorio Karman, Klangregie

Mit Unterstützung von Pro Helvetia und Schweizerische Botschaft Berlin

18.00 Uhr | Ausstellungsfoyer | Einführungsveranstaltung

Max Nyffeler im Gespräch mit Klaus Huber und André Richard

22.00 Uhr | Neue Nationalgalerie

Preisgruppe F

SONIC ARTS LOUNGE

Alvin Curran

Inner Cities 11

(*Aglio Olio Peperoncino Blues, For Frederic Rzewski*) (2003)

Frederic Rzewski

The People United Will Never Be Defeated!

36 Variationen über „¡El pueblo unido jamás será vencido!“ (1975)

Heather O'Donnell Klavier

In Zusammenarbeit mit Staatliche Museen zu Berlin – Neue Nationalgalerie

MaerzMusik 2010 Programmübersicht

19. 3. FREITAG

20.00 Uhr Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz VORABEND
Salvatore Sciarrino *Luci mie traditrici* | Öffentliche Generalprobe

20. 3. SONNABEND

20.00 Uhr Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz ERÖFFNUNG
Salvatore Sciarrino *Luci mie traditrici*
Rebecca Horn / Beat Furrer / Klangforum Wien

22.00 Uhr Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz SONIC ARTS LOUNGE
John Butcher Group *somethingtobesaid*

21. 3. SONNTAG

11.00 Uhr Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz KÜNSTLERGESPRÄCH
Lucia Ronchetti & Nicola Sani | 12.30 Salvatore Sciarrino & Beat Furrer

16.00 Uhr Sophienkirche STREICHQUARTETT
Quartetto Prometeo | Scelsi / Monk Feldman / Kurtág / Sciarrino

18.00 Uhr Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz MUSIKTHEATER
Salvatore Sciarrino *Luci mie traditrici*

20.00 Uhr Sophiensaele MUSIKTHEATER Ausstellung Galerie Mazzoli Mo 22. 3. 16.30 Uhr
Lucia Ronchetti *Der Sonne entgegen* | KNM Berlin / von zur Mühlen

22.00 Uhr Sophiensaele SONIC ARTS LOUNGE
Felix Kubin + ensemble Intégrales *Echohaus*

22. 3. MONTAG

19.00 Uhr UdK | Joseph-Joachim-Konzertsaal DIETER SCHNEBEL 80
Dieter Schnebel *Bachmann-Gedichte I/II* | Susanne Otto / Trio Accanto

20.30 Uhr Sophiensaele MUSIKTHEATER Ausstellung Galerie Mazzoli Mo 22. 3. 16.30 Uhr
Lucia Ronchetti *Der Sonne entgegen*

22.00 Uhr Sophiensaele SONIC ARTS LOUNGE
Felix Kubin + ensemble Intégrales *Echohaus*

23. 3. DIENSTAG

18.00 Uhr Kammermusiksaal der Philharmonie | Foyer QUERKLANG
Experimentelles Komponieren in der Schule

19.00 Uhr Kammermusiksaal der Philharmonie STREICHQUARTETT
Arditti Quartet | Ferneyhough / Clarke / Neuwirth / Dufourt

22.00 Uhr TU Berlin | WellenFeld H 104 SONIC ARTS LOUNGE
Michael Pisaro *A wave and waves* | Wandelweiser Ensemble

24. 3. MITTWOCH

18.00 Uhr und 22.00 Uhr Neue Nationalgalerie MUSIKTHEATER
William Kentridge | François Sarhan *Telegrams from the Nose*
Ictus Ensemble / Georges-Elie Octors / François Sarhan

20.00 Uhr Philharmonie ORCHESTER Einführung 19.00 Uhr
Staatskapelle Weimar / Heinz Holliger
Heinz Holliger / B. A. Zimmermann / Thomas Kessler

25. 3. DONNERSTAG

19.00 Uhr Kammermusiksaal der Philharmonie ENSEMBLE Einführung 18.00 Uhr
Collegium Novum Zürich / Sylvain Cambreling / Johannes Nied
Georg Friedrich Haas / Klaus Ospald / Klaus Huber

22.00 Uhr Neue Nationalgalerie SONIC ARTS LOUNGE
Heather O'Donnell | Frederic Rzewski *The People United*

26. 3. FREITAG

20.00 Uhr Konzerthaus Berlin | Großer Saal ORCHESTER Einführung 19.00 Uhr
Konzerthausorchester Berlin / Roland Kluttig
Nikolai Obuchow / Hans W. Koch / John McGuire / Edgard Varèse

20.30 Uhr Schaubühne am Lehniner Platz MUSIKTHEATER
Beat Furrer *Wüstenbuch* | Öffentliche Generalprobe

22.00 Uhr Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz SONIC ARTS LOUNGE
Heaven And | Buck / Heather / Siewert / zeitblom
FILM *No.12 Heaven And Earth Magic* | Harry Smith | DJ Markus Detmer

27. 3. SONNABEND

16.00 Uhr Sophienkirche ENSEMBLE
Ensemble ascolta / Johannes Schöllhorn
Mundry / Blatt / Schöllhorn / Lin / Moguillansky / Furrer

18.00 Uhr Haus der Kulturen der Welt MUSIKTHEATER
Mela Meierhans *Rithaa – Ein Jenseitsreigen II* | Voraufführung

20.00 Uhr Schaubühne am Lehniner Platz MUSIKTHEATER Einführung 19.00 Uhr
Beat Furrer *Wüstenbuch*
Klangforum Wien / Beat Furrer / Christoph Marthaler

22.00 Uhr Radialsystem V SLOW LISTENING
Antoine Brumel | Clemens Goldberg *Et Ecce Terrae Motus*
Ensemble Musica Universalis / Marc Busnel

28. 3. SONNTAG

11.30 Uhr Radialsystem V SLOW LISTENING
Antoine Brumel | Clemens Goldberg *Et Ecce Terrae Motus*

15.00 Uhr und 20.00 Uhr Schaubühne am Lehniner Platz MUSIKTHEATER
Beat Furrer *Wüstenbuch*

16.00 Uhr TU Berlin | WellenFeld H 104 INSTALLATION
Bernhard Leitner *HörSaal*

18.00 Uhr Haus der Kulturen der Welt QUERKLANG
Experimentelles Komponieren in der Schule

20.00 Uhr Haus der Kulturen der Welt MUSIKTHEATER
Mela Meierhans *Rithaa – Ein Jenseitsreigen II*
ensemble dialogue / Mela Meierhans weitere Aufführung Mo 29. 3. 20.00 Uhr

22.00 Uhr Haus der Kulturen der Welt SONIC ARTS LOUNGE
Arabische Musik

Freitag 26. März 2010

20.00 Uhr | Konzerthaus Berlin | Großer Saal Preisgruppe B

ORCHESTER

Nikolai Obuchow

Le Livre de Vie: Préface für Stimmen und Orchester (1915–1926)

hans w. koch

stele für n. o. (2010) UA/AW

AW Kunststiftung NRW

John McGuire

Marking Time für Orchester (2009) UA/AW

AW Kunststiftung NRW

Edgard Varèse

Arcana für großes Orchester (1925/27, rev. 1960)

Konzerthausorchester Berlin

Roland Kluttig, Leitung

Sophie Klußmann, Sopran

Andrew Watts, Tenor/Falsett

Renatus Mészár, Bass

In Zusammenarbeit mit Konzerthaus Berlin, mit Unterstützung von Kunststiftung NRW

19.00 Uhr | Werner-Otto-Saal | Einführungsveranstaltung
Volker Straebel im Gespräch mit hans w. koch und John McGuire

20.30 Uhr | Schaubühne am Lehniner Platz Preisgruppe D

MUSIKTHEATER

Öffentliche Generalprobe

Beat Furrer

Wüstenbuch (2010) DE/AW

Ein Musiktheater nach Texten von Händl Klaus, Ingeborg Bachmann,
Antonio Machado, Lukrez und aus Papyrus Berlin 3024

Auftragswerk Theater Basel, MaerzMusik | Berliner Festspiele und Wiener Festwochen
Eine Koproduktion von Theater Basel mit Klangforum Wien, MaerzMusik | Berliner Festspiele und Wiener Festwochen, gefördert aus Mitteln der Kulturstiftung des Bundes
Mit Unterstützung von Réseau Varèse – European Network for the Creation and Promotion of New Music, gefördert durch das Programm Culture 2000 der Europäischen Union, mit Unterstützung von Pro Helvetia
In Zusammenarbeit mit Schaubühne am Lehniner Platz
Klangforum Wien wird gefördert von Erste Bank und Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

Aufführungen Sa 27. 3. 20.00 Uhr und So 28. 3. 15.00 und 20.00 Uhr

22.00 Uhr | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Preisgruppe F

SONIC ARTS LOUNGE

Heaven And

Bye And Bye I'm Going To See The King (2010) UA

Tony Buck, Schlagzeug

Steve Heather, Schlagzeug

Martin Siewert, Gitarre

zeitblom, Bass

anschließend

FILM

No. 12 Heaven and Earth Magic (1957–1962)

Harry Smith, Regie

anschließend

AFTER SHOW PARTY

DJ Markus Detmer_staubgold

DJ zeitblom_heaven and

In Zusammenarbeit mit Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz



Sonnabend 27. März 2010

16.00 Uhr | Sophienkirche

Preisgruppe F

ENSEMBLE

Johannes Schöllhorn

Hero und Leander II (2008)

UA/AW MaerzMusik | Berliner Festspiele und Ensemble ascolta
Dank an Dr. Dieter Wolfram für die Unterstützung

Meng-Chia Lin

Tulisan II (2009)

UA/AW MaerzMusik | Berliner Festspiele und Ensemble ascolta

Beat Furrer

Aer für Klavier, Klarinette und Violoncello (1991)

Eduardo Mognillansky

121 für sieben Spieler (2010)

UA/AW MaerzMusik | Berliner Festspiele und Ensemble ascolta
gefördert durch Ernst von Siemens Musikstiftung

Saskia Bladt

V erschütt er ung (2010)

UA/AW MaerzMusik | Berliner Festspiele und Ensemble ascolta

Isabel Mundry

Das Rohe und das Geformte III (2010)

UA/AW MaerzMusik | Berliner Festspiele und Ensemble ascolta

Ensemble ascolta

Johannes Schöllhorn, Leitung

18.00 Uhr | Haus der Kulturen der Welt

Preisgruppe E

MUSIKTHEATER

Öffentliche Generalprobe | Voraufführung

Mela Meierhans

Rithaa – ein Jenseitsreigen II

Arabische Klagegesänge und Trauerrituale (2010) UA/AW
mit Kamilya Jubran und ensemble dialogue

Auftragswerk Gare du Nord Basel
Eine Koproduktion von Gare du Nord/Bahnhof für Neue Musik Basel und
MaerzMusik | Berliner Festspiele, gefördert durch Kulturstiftung des Bundes und Pro Helvetia
In Zusammenarbeit mit Haus der Kulturen der Welt und Pro Helvetia Käiro

Aufführungen So 28. und Mo 29. 3. 20.00 Uhr

20.00 Uhr | Schaubühne am Lehniner Platz

Preisgruppe A

MUSIKTHEATER

Beat Furrer

Wüstenbuch (2010) DE/AW

Ein Musiktheater nach Texten von Händl Klaus, Ingeborg Bachmann,
Antonio Machado, Lukrez und aus Papyrus Berlin 3024

Tora Augestad / Hélène Fauchère, Sopran

Sébastien Brohier, Bariton

Isabelle Menke / Olivia Grigolli / Catriona Guggenbühl /

Bettina Stucky / Carina Braunschmidt / Ueli Jäggi, Schauspieler

Solistes XXI / Rachid Safir, Einstudierung

Klangforum Wien | Beat Furrer, Leitung

Christoph Marthaler, Inszenierung

Duri Bischoff, Bühne

Sarah Schittek, Kostüme | Ursula Degen, Licht Design

Auftragswerk Theater Basel, MaerzMusik | Berliner Festspiele und Wiener Festwochen
Eine Koproduktion von Theater Basel mit Klangforum Wien, MaerzMusik | Berliner Festspiele und
Wiener Festwochen, gefördert aus Mitteln der Kulturstiftung des Bundes.
Mit Unterstützung von Réseau Varèse – European Network for the Creation and Promotion of New Music,
gefördert durch das Programm Culture 2000 der Europäischen Union, mit Unterstützung von Pro Helvetia
In Zusammenarbeit mit Schaubühne am Lehniner Platz. Klangforum Wien wird gefördert von Erste Bank
und Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

19.00 Uhr | Einführungsveranstaltung

Marie Luise Maintz im Gespräch mit Beat Furrer und Jan Assmann

Öffentliche Generalprobe Fr 26. 3. 20.30 Uhr

weitere Aufführungen So 28. 3. 15.00 und 20.00 Uhr

22.00 Uhr | Radialsystem V

Preisgruppe E

SLOW LISTENING

Antoine Brumel | Clemens Goldberg

Et Ecce Terrae Motus – Es bebte die Erde (2010) UA

Utopische Musik im Angesicht des Untergangs

Eine Raum-Klang-Aufführung von Teilen der Messe von Antoine
Brumel (um 1500) nach dem Verfahren des „Slow Listening“

Ensemble Musica Universalis

Marc Busnel, Leitung

Eine Produktion der Goldberg Stiftung in Zusammenarbeit mit MaerzMusik | Berliner Festspiele und
Radialsystem V, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

weitere Aufführung So 28. 3. 11.30 Uhr

Sonntag 28. März 2010

11.30 Uhr | Radialsystem V

Preisgruppe E

SLOW LISTENING

Antoine Brumel | Clemens Goldberg

Et Ecce Terrae Motus – Es bebte die Erde (2010) UA

Utopische Musik im Angesicht des Untergangs

Eine Raum-Klang-Aufführung

Eine Produktion der Goldberg Stiftung in Zusammenarbeit mit MaerzMusik | Berliner Festspiele und Radialsystem V, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

weitere Aufführung Sa 27. 3. 22.00 Uhr

15.00 + 20.00 Uhr | Schaubühne am Lehniner Platz Preisgruppe A

MUSIKTHEATER

Beat Furrer

Wüstenbuch (2010) DE/AW

Ein Musiktheater nach Texten von Händl Klaus, Ingeborg Bachmann, Antonio Machado, Lukrez und aus Papyrus Berlin 3024

Tora Augestad / Héléne Fauchère, Sopran

Sébastien Brohier, Bariton

Isabelle Menke / Olivia Grigolli / Catriona Guggenbühl /

Bettina Stucky / Carina Braunschmidt / Ueli Jäggi, Schauspieler

Solistes XXI / Rachid Safir, Einstudierung

Klangforum Wien

Beat Furrer, Leitung

Christoph Marthaler, Inszenierung

Duri Bischoff, Bühne

Sarah Schittek, Kostüme | Ursula Degen, Licht Design

Auftragswerk Theater Basel, MaerzMusik | Berliner Festspiele und Wiener Festwochen
Eine Koproduktion von Theater Basel mit Klangforum Wien, MaerzMusik | Berliner Festspiele und Wiener Festwochen, gefördert aus Mitteln der Kulturstiftung des Bundes
Mit Unterstützung von Réseau Varèse – European Network for the Creation and Promotion of New Music, gefördert durch das Programm Culture 2000 der Europäischen Union, mit Unterstützung von Pro Helvetia
In Zusammenarbeit mit Schaubühne am Lehniner Platz
Klangforum Wien wird gefördert von Erste Bank und Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

Öffentliche Generalprobe Fr 26. 3. 20.30 Uhr

weitere Aufführungen Sa 27. 3. 20.00 Uhr

16.00–19.00 Uhr | TU Berlin | WellenFeld H 104

Eintritt frei

INSTALLATION | ERÖFFNUNG

Bernhard Leitner

HörSaal. Eine Wellenfeld-Installation (2010) UA

Florian Goltz, Audio-Informatik

Eine Koproduktion von TU Berlin | Elektronisches Studio – Fachgebiet Audiokommunikation und MaerzMusik | Berliner Festspiele

Eröffnung Sonntag 28. 3. 16.00–19.00 Uhr

Öffnungszeiten Mo 29. 3. / Di 30. 3. 15.00–19.00 Uhr

18.00 Uhr | Haus der Kulturen der Welt

Eintritt frei

SCHULE MACHEN: QUERKLANG

Querklang – Experimentelles Komponieren in der Schule

Uraufführungen von Gruppen-Kompositionen von und mit

Robin Hayward, Hector Moro, Leah Muir, Ana Maria Rodriguez

SchülerInnen und LehrerInnen von: Evangelische Schule Berlin

Mitte, Neumark-Grundschule, Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium,

Evangelische Schule Berlin-Zentrum | Studierende der UdK Berlin

Daniel Ott, Iris ter Schiphorst, Stefan Roszak, Kerstin Wiehe, Leitung

Ein Projekt der Universität der Künste Berlin / *klangzeitort*, K&K Kulturmanagement & Kommunikation / Kulturkontakte e. V. und MaerzMusik | Berliner Festspiele, gefördert durch Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung

weitere Aufführung

Di 23. 3. 18.00 Uhr Kammermusiksaal der Philharmonie | Foyer



20.00 Uhr | Haus der Kulturen der Welt | Auditorium Preisgruppe C

MUSIKTHEATER

Mela Meierhans

Rithaa – ein Jenseitsreigen II

Arabische Klagegesänge und Trauerrituale (2010) UA/AW
mit Kamilya Jubran und ensemble dialogue

Texte von Al-Khansa, Judith Butler, Birago Diop, Salman Masalha,
Hassan Najmi

ensemble dialogue

Kamilya Jubran, Gesang/Oud | Leslie Leon, Mezzosopran
Anna Spina, Viola | Claudia Eigenmann, Violoncello
Cristin Wildbolz, Kontrabass | Meinrad Haller, Klarinetten
Diane Eaton, Horn/Alphorn | Anita Kuster, Posaune/Alphorn
Françoise Rivalland, Perkussion/Santur
Mela Meierhans, Leitung

Sandra Gysi / Ahmed Abdel Mohsen, Film

Thea van Woland, Visual Arts

Charlotte Frisch, Choreographie

Ina Boesch, Dramaturgie

Regina Lorenz, Kostüme

Martin Müller, Raum/Licht

David Buser, Technische Leitung/Licht

Hebba Sherif / Maysoun Mahfoudh, Wissenschaftliche Beratung

Johanna Schweizer / Ursula Freiburghaus, Projektleitung

Auftragswerk Gare du Nord Basel

Eine Koproduktion von Gare du Nord/Bahnhof für Neue Musik Basel und
MaerzMusik | Berliner Festspiele, gefördert durch Kulturstiftung des Bundes und Pro Helvetia
In Zusammenarbeit mit Haus der Kulturen der Welt und Pro Helvetia Kairo

Öffentliche Generalprobe Sa 27. 3. 18.00 Uhr

weitere Aufführung Mo 29. 3. 20.00 Uhr

22.00 Uhr | Haus der Kulturen der Welt

Preisgruppe F

SONIC ARTS LOUNGE

Nox arabica

DJ Ipek Ipekçioğlu + Nomad SoundSystem

In Zusammenarbeit mit Haus der Kulturen der Welt

KLANGINSTALLATION

Eintritt frei

TU Berlin | WellenFeld H 104

Bernhard Leitner

HörSaal. Eine Wellenfeld-Installation (2010) UA

Florian Goltz, Audio-Informatik

Eine Koproduktion von TU Berlin | Elektronisches Studio – Fachgebiet Audiokommunikation
und MaerzMusik | Berliner Festspiele

Eröffnung Sonntag 28. 3. 16.00–19.00 Uhr

Öffnungszeiten Mo 29. 3. / Di 30. 3. 15.00–19.00 Uhr

AUSSTELLUNG

Eintritt frei

gelbe MUSIK zu Gast im n.b.k. | Neuer Berliner Kunstverein

Denkbare Partituren

Eröffnung Freitag 12. 2. 19.00 Uhr

Dauer der Ausstellung 13. 02.–28. 03. 2010

Öffnungszeiten Di–So 12.00–18.00 Uhr / Do 12.00–20.00 Uhr

Im Februar und März 2010 ist gelbe MUSIK zu Gast im Neuen Berliner Kunstverein als Teil der
dortigen Ausstellung „Sounds. Radio – Kunst – Neue Musik“. Die jährliche Ausstellung in
Verbindung mit MaerzMusik zeigt gelbe MUSIK in diesem Rahmen.

AUSSTELLUNG

Eintritt frei

Galerie Mario Mazzoli

Elisabetta Benassi | Lucia Ronchetti

Weltall

Video-Szene aus *Der Sonne entgegen* (2010)

Elisabetta Benassi, Video

Lucia Ronchetti, Musik

Eröffnung Mo 22. 3. 16.30 Uhr

Öffnungszeiten Di 23. 3.–So 28. 3. 12.00–18.00 Uhr

In Verbindung mit MaerzMusik | Berliner Festspiele
Mit Unterstützung von Berliner Künstlerprogramm des DAAD

VERANSTALTUNGSORTE

Haus der Berliner Festspiele

Schaperstraße 24, Wilmersdorf

U-Bahn U9, U3 (Spichernstraße, Ausgang Bundesallee)

Bus 204, 249 (Rankeplatz)

Dussmann das KulturKaufhaus

Friedrichstraße 90, Mitte

U- und S-Bahn Friedrichstraße

Galerie Mario Mazzoli

Zimmerstraße 13, Mitte

U-Bahn U2, U6 (Stadtmitte), U6 (Kochstraße)

Bus M29 (Kochstraße), M48, 347 (Stadtmitte)

gelbe MUSIK zu Gast im

n.b.k | Neuer Berliner Kunstverein

Chausseestraße 128/129, Mitte

U-Bahn U6 (Oranienburger Tor)

Tram M1, M6, 12 (Oranienburger Tor)

Bus 240 (Torstraße/Oranienburger Tor)

Haus der Kulturen der Welt

John-Foster-Dulles-Allee 10, Tiergarten

S-Bahn S3, S5, S7, S9, S75 (Bellevue, Hauptbahnhof)

U-Bahn U55 (Bundestag)

Bus 100 (Haus der Kulturen der Welt), M85 (Platz der Republik)

Konzerthaus Berlin

Gendarmenmarkt, Mitte

U-Bahn (Hausvogteiplatz/Stadtmitte), Bus 147

Neue Nationalgalerie

Potsdamer Straße 50, Tiergarten

S- und U-Bahn S1, S2, S25, S26, (Potsdamer Platz)

U-Bahn U2 (Mendelssohn-Bartholdy-Park)

Bus M29, M48, M85 (Potsdamer Brücke),
200, 347 (Varian-Fry-Straße), M41 (Potsdamer Platz)

Philharmonie und Kammermusiksaal der Philharmonie

Herbert-von-Karajan-Straße 1, Tiergarten

S- und U-Bahn S1, S2, S25, S26, U2 (Potsdamer Platz)

Bus 200, 347 (Philharmonie), M48, M29 (Potsdamer Brücke)

M41 (Potsdamer Platz)

Radialsystem V

Holzmarktstraße 33, Friedrichshain

S-Bahn S3, S5, S7, S75 (Ostbahnhof)

Bus 140 (Ostbhf), 147 (Bethaniendamm), 347, 240 (Stralauer Platz)

Schaubühne am Lehniner Platz

Kurfürstendamm 153, Charlottenburg

S-Bahn S5, S9 (Charlottenburg, Halensee)

U-Bahn U7 (Adenauerplatz)

Bus M19, M29 (Lehniner Platz)

Sophienkirche

Große Hamburger Straße 29, Mitte

S-Bahn S3, S5, S7, S9, S75 (Hackescher Markt)

U-Bahn U8 (Weinmeisterstraße)

Tram M1, M6 (Monbijouplatz)

Sophiensaele

Sophienstraße 18, Mitte

S-Bahn S3, S5, S7, S9, S75 (Hackescher Markt)

U-Bahn U8 (Weinmeisterstraße)

Tram M1 (Weinmeisterstraße), M6 (Hackescher Markt)

Technische Universität Berlin | WellenFeld H 104

Straße des 17. Juni 135

U-Bahn U2 (Ernst-Reuter-Platz)

Bus 245, M45, X9 (Ernst-Reuter-Platz)

Universität der Künste | Joseph-Joachim-Konzertsaal

Bundesallee 1–12, Wilmersdorf

U-Bahn U9, U3 Spichernstraße (Ausgang Bundesallee)

Bus 204, 249, Nachtbus-Linien ab U/S-Bahn Zoo

Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Mitte

S-Bahn Alexanderplatz,

U-Bahn U2 (Rosa-Luxemburg-Platz)

Bus 200, 240, Nachtbus N2, N5, N7, N8

Tram M8 (Rosa-Luxemburg-Platz)

EINTRITTSPREISE TICKET PRICES

Preisgruppe A € 38,- / 26,-

Schaubühne am Lehniner Platz

Preisgruppe B € 30,- / 20,- / 10,-

Konzerthaus Berlin | Philharmonie

Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz (20. + 21. 3.)

Preisgruppe C € 20,- / 15,- / 12,-

Haus der Kulturen der Welt (28. + 29. 3.)

Kammermusiksaal der Philharmonie

Preisgruppe D € 20,-

Schaubühne am Lehniner Platz (26. 3.)

Preisgruppe E € 15,-

Haus der Kulturen der Welt (27. 3.)

Radialsystem V (27. + 28. 3.)

Sophiensaele (21. 3. 20.00 Uhr | 22. 3. 20.30 Uhr)

Universität der Künste

Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz (19. 3.)

Preisgruppe F € 12,-

Haus der Kulturen der Welt (28. 3. 22.00 Uhr)

Neue Nationalgalerie | Sophienkirche | Sophiensaele

TU Berlin | WellenFeld H 104 (23. 3.)

Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz (20. + 26. 3. 22.00 Uhr)

FESTIVAL PASS

Großer Pass Full Pass € 65,-

Schüler, Studierende etc. students etc. € 50,-*

für alle Aufführungen außer Volksbühne (19./20. 3. 20.00 Uhr + 21. 3. 18.00 Uhr) und Schaubühne am Lehniner Platz

for all performances except Volksbühne (19./20. 3. 20 h + 21. 3. 18 h) and Schaubühne am Lehniner Platz

Kleiner Pass Mini Pass € 45,-

Schüler, Studierende etc. students etc. € 35,-*

für 5 Aufführungen nach Wahl außer Volksbühne (19./20. 3. 20.00 Uhr + 21. 3. 18.00 Uhr) und Schaubühne am Lehniner Platz
valid for 5 performances of your choice except Volksbühne (19./20. 3. 20 h + 21. 3. 18 h) and Schaubühne am Lehniner Platz

Gegen Vorlage des Passes an der Abendkasse erhalten Sie eine kostenlose Eintrittskarte.
Bei ausverkauften Veranstaltungen besteht kein Anspruch auf Einlass. Der Pass ist übertragbar.
With the festival pass you will receive a free ticket at the evening box office.
The pass does not entitle admission to sold out events. The pass may be used by others.

KARTEN TICKETS

Ab 15. Januar 2010 from 15th January 2010

Karten im Internet Online Tickets

ohne Bearbeitungsgebühr no handling fee

www.maerzmusik.de

Kasse Haus der Berliner Festspiele

Box Office Haus der Berliner Festspiele

Schaperstraße 24, 10719 Berlin

Mo–Sa 14.00–18.00 Uhr

Telefonische Bestellungen Telephone Orders

+49 (0)30 - 254 89 100

Mo–Fr 10.00–18.00 Uhr

Gebühr € 3,- pro Bestellung

Abendkasse Evening Box Office

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen. The Evening Box Office opens one hour before the start of each event.

Karten erhalten Sie auch bei den bekannten Vorverkaufskassen.

Tickets are also available at the usual ticketing offices.

Ermäßigte Karten für Schüler, Studierende etc. je nach Verfügbarkeit an der Abendkasse.* Reduced tickets for students etc. at the evening box office subject to availability.*

*gültiger Ausweis erforderlich valid I.D. necessary

SAVE THE DATE



2. bis 20. September 2010

Philharmonie

Kammermusiksaal der Philharmonie

Berliner Festspiele

in Zusammenarbeit mit der Stiftung Berliner Philharmoniker

Das Programm erscheint Mitte April

Karten + Infos (030) 254 89 100 | www.musikfest-berlin.de

MaerzMusik 19.–28.3.2010

Festival für aktuelle Musik Berlin


Veranstalter | Herausgeber

 **Berliner Festspiele**

Ein Geschäftsbereich der

 **KBE** Kulturveranstaltungen
des Bundes
in Berlin GmbH

Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für
Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

 Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Intendant: Prof. Dr. Joachim Sartorius

Kaufmännische Geschäftsführung: Charlotte Sieben

Programm und Künstlerische Leitung: Matthias Osterwold

Organisationsleitung: Ilse Müller

Mitarbeit: Ina Steffan, Vilém Wagner, Maria Goeres, Chloë Richardson

Technische Leitung: Andreas Weidmann, Dirk Venzke

Programmberatung: Volker Straebel

FÖRDERER



MEDIENPARTNER

 **Deutschlandradio Kultur**  **Kulturradio**

PARTNER



IN ZUSAMMENARBEIT MIT

Aldeburgh Festival

Berliner Künstlerprogramm des DAAD

Casa da Música Porto

Cité de la Musique Paris

Collegium Novum Zürich

Deutscher Musikrat

Deutschlandradio Kultur

Elektronisches Studio der TU Berlin – Fachgebiet Audiokommunikation

Ensemble ascolta

Ernst von Siemens Musikstiftung

Experimentalstudio des SWR

Gare du Nord/Bahnhof für Neue Musik Basel

gelbe MUSIK

Goldberg Stiftung

Hauptstadtkulturfonds

Haus der Kulturen der Welt

Huddersfield Contemporary Music Festival

Ilse und Dr. Horst Rusch-Stiftung

Initiative Neue Musik Berlin

Institut français d'Allemagne

Istituto Italiano di Cultura Berlino

Kanton Basel-Stadt und Kanton Basel-Landschaft

klangezeit Institut für Neue Musik der UdK Berlin und der HfM Hanns Eisler

Konzerthaus Berlin

Kulturbüro SOPHIEN

Kulturstiftung des Bundes

Kunststiftung NRW

K&K Kulturmanagement & Kommunikation / Kulturkontakte e. V.

NRW KULTURsekretariat

ohrenstrand.net

pèlerinages Kunstfest Weimar

Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung

Radialsystem V

Réseau Varèse – European Network for the Creation and Promotion of New
Music, gefördert durch das Programm Culture 2000 der Europäischen Union

R+V Allgemeine Versicherung AG

Salzburger Festspiele

Schaubühne am Lehniner Platz

Schering Stiftung

Schweizerische Botschaft Berlin

Società del Quartetto di Milano

Sophiensaele

Staatliche Museen zu Berlin – Neue Nationalgalerie

steirischer herbst – musikprotokoll

Stiftung Berliner Philharmoniker

Technische Universität Berlin

Theater Basel

Ultima Oslo Contemporary Music Festival

Universität der Künste Berlin

Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

Wiener Festwochen

INFORMATIONEN INFORMATION

Berliner Festspiele | MaerzMusik 2010

Telefon +49(0)30 254 89 0 | Fax +49(0)30 254 89 111

www.maerzmusik.de | www.berlinerfestspiele.de

Das aktuelle Programm und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.berlinerfestspiele.de

Sie können dort auch unseren Newsletter kostenlos abonnieren.

The current program and further information is available at www.berlinerfestspiele.de

There you can also subscribe to our newsletter.

UA Uraufführung World Premiere

DE Deutsche Erstaufführung German Premiere

AW Auftragswerk Commissioned by

MaerzMusik | Berliner Festspiele



Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten

Program subject to change

Stand: Februar 2010 | 3. Auflage

Bildnachweis:

U 1 © R. Krawulsky/blickwinkel

U 2 und U3 © Design Pics/plainpicture

U 4 © Florian Hodel

Übersetzung: Chloë Richardson

Visuelles Konzept, Gestaltung: doppelpunkt, Berlin

Festival für aktuelle Musik Berlin

19.–28.3.2010

MaerzMusik